

Backen, kochen und bewegen

Pyramidea Beim Ferienprogramm dürfen die Kinder selbst Hand anlegen.

MURRHARDT. Beim Sommerferienprogramm des Vereins Pyramidea, einer Geflüchtetenselbstorganisation in Murrhardt, konnten die Kinder an 13 Aktivitäten teilnehmen. Diese reichten von verschiedenen Koch- und Backangeboten (arabisch kochen, Käse selbst herstellen, afghanischer und tunesischer Nachmittag) über kreative Inhalte (Schlüsselanhänger basteln, Geschirr bemalen) bis hin zu Bewegungsmöglichkeiten wie einer Stadtrallye.



Die Kinder konnten beim Ferienprogramm selbst Käse herstellen. Foto: privat

Alle Kinder sind ganz unvoreingenommen und neugierig miteinander umgegangen, egal ob sie hier geboren oder neu in Murrhardt angekommen sind. Durch den inklusiven Charakter der Angebote (unter anderem den barrierefreien Zugang zum Vifa – dem Zentrum der Vielfalt) konnten auch Kinder mit Behinderung teilnehmen. Insgesamt kamen etwa 100 Kinder zum Ferienprogramm, viele aus Murrhardt, aber auch aus den angrenzenden Kommunen wie Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal, Großlerlach, Oberrot oder Althütte. pm

Saubere Kita zum Jubiläum

Kita Stubener Weg Ein Kärcher-Team reinigt die Fassaden und den Garten.

BACKNANG. Anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums der Firma Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH hat das Unternehmen die Kindertageseinrichtung Stubener Weg in Maubach bei der Reinigung unterstützt.



Tobias Fellmeth ist Teil des Reinigungsteams bei der Kita in Maubach. Foto: privat

Dafür rückte ein Team an, um die Außenflächen der Einrichtung gründlich zu reinigen. Mit Hochdruckreinigern wurden Wege, Zäune, Sandsteinelemente und Fenster sorgfältig gesäubert. Die Kinder verfolgten die Aktion interessiert und konnten miterleben, wie ihr Kindergarten zunehmend an Glanz gewann. Das Ergebnis ist deutlich sichtbar: Der Außenbereich wirkt gepflegt, der Gartenzaun ist wieder sauber, die Fenster sind klar und die Sandsteinelemente erstrahlen in frischem Licht. pm

Schaufenster

Unter der Rubrik Schaufenster veröffentlicht die Backnanger Kreiszeitung Texte, die von Vereinen, Schulen, Parteien und sonstigen Organisationen eingeschickt wurden. Die Redaktion übernimmt hierfür nur die presserechtliche Verantwortung. Für die Länge der Texte gilt eine Obergrenze von 60 Zeilen (zirka 2000 Zeichen). Texte und Fotos für die Schaufenster-Seite können per E-Mail eingereicht werden an: redaktion@bkz.de

Große Fische an der Angel beim Ferienprogramm

Anglerverein Backnang und Umgebung An den Heppseen können die Nachwuchsangler selbst gebaute Ausrüstung testen.

BACKNANG. Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Anglerverein Backnang und Umgebung wieder am Sommerferienprogramm der Stadt Backnang. Den Kindern und Jugendlichen wird dabei in der schulfreien Zeit ein spannender Einblick in die Welt des Angelns geboten – mitten in der Natur.

Am frühen Morgen trafen sich neun junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie mehrere Betreuer des Vereins an den idyllisch gelegenen Heppseen. Los ging es mit einer kleinen theoretischen Einführung: Welche Fischarten tummeln sich in unseren heimischen Gewässern – und speziell in den Heppseen? Eine Schautafel an der Vereinshütte lieferte dazu anschauliche Informationen und weckte bereits erste Neugier.

Danach durften die Kinder selbst aktiv werden: Unter Anleitung der Vereinsmitglieder wurde eine Angelmontage gebastelt. Bei den ersten Wurfübungen war schnell klar: Wer Fische fangen will, braucht nicht nur Geduld, sondern auch etwas Geschick.

Mit der selbst gebauten Ausrüstung ging es anschließend an den See. Schon bald wurden erste Erfolge gefeiert: Rotaugen, Giebel und sogar zwei stattliche Karpfen ließen sich von den Junganglern überlisten. Kleinere, untermaßige Fische wurden natürlich fachgerecht und schonend zurückgesetzt: So wollen es das Gesetz und der Respekt vor der Natur. Die beiden Karpfen hingegen wurden von den erfahrenen Anglern waidgerecht versorgt und küchenfertig vorbereitet – ein Highlight für die stolzen Angler und eine schmackhafte Überraschung fürs Familienessen am Sonntag.



Neun junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie mehrere Betreuer des Vereins trafen sich an den Heppseen. Foto: privat

Zudem besonders erfreulich: Die Kinder legten an diesem Vormittag das Handy beiseite und widmeten sich ganz dem echten Abenteuer am Wasser. Ein schöner Nebeneffekt dieses Hobbys, bei dem Ruhe, Konzentration und Naturerlebnis ganz vorne stehen. Der Anglerverein Backnang bietet mit seiner engagierten Jugendgruppe interessierten Kindern und Jugendlichen im Alter von sieben bis 16 Jahren regelmäßig die Möglichkeit, in den Angelsport hineinschnuppern. Wer mehr erfahren möchte, findet alle Informationen im Internet unter www.anglerverein-backnang.de. pm

Mit dem Rad die Pfälzer Weinstraße erkunden

Radsportverein Unterweissach Die Jahresausfahrt des Vereins führt zwölf Radsportfreunde auf einen dreitägigen Ausflug ins Weingebiet.

WEISSACH IM TAL. Schon während der Jahresausfahrt im vergangenen Jahr stand fest: Auch 2025 gehen die Mitglieder des Radsportvereins Unterweissach wieder auf eine gemeinsame Ausfahrt. Die Kenner der Gegend um den Pfälzer Wald, Markus Wieland, Anja Akehurst und Andreas Bobanac, kümmerten sich um die Organisation.

Zwölf Radler, darunter eine Frau, trafen sich im Hotel Waldhaus in Maikammer, um drei Tage durch die Pfalz zu radeln. Der Freitag überraschte die Gruppe mit Regenschauern, die Aussichten für Samstag und Sonntag waren aber sehr gut. Zunächst ging es an den Altrhein zum Einrollen. In einem Eiscafé konnten die Radler Schutz vor dem Regen finden. Nach 70 Kilometern war die Gruppe zurück mit den etwas regenverspritzten Edeldrädern.

Die Samstagtour führte die Gruppe in die Hinterpfalz bis Pirmasens, vorbei an Heltersberg, der Heimat des bekannten ehemaligen Radprofis Udo Bölts. Durch seine Aufforderung 1997 an Jan Ulrich „Quäl dich, du Sau“ hat er sich „unsterblich“ gemacht. An den vielen giftigen Steigungen wäre ein solcher Zuruf manchmal nötig gewesen. In Elmstein, an der Endstation des „Kuckucksbähnels“, dann endlich der ersehnte Biergarten. Die letzten 20 Kilometer führten über die Totenkopfstraße auf über 600 Höhenmetern hinauf zum Kalmit. Der war das Ziel eines Klappradrennens mit 1300 Teilnehmern, bei dem es allerlei schrille Geräte zu bewundern gab. Nach 128 Kilometern mit 1760 Höhenmetern kamen alle Radler unverseht wieder im Hotel an.



Farblich passen die zwölf Teilnehmer der Radausfahrt perfekt zusammen. Vor dem Hotel Waldhaus in Maikammer wird das Gruppenfoto geschossen. Foto: privat

Der Sonntag begann mit dem langen Anstieg Richtung Kalmit, gut zum Warmwerden bei der frischen Morgenluft. Für die anschließende, fast 20 Kilometer lange Abfahrt war eine Windjacke dringend notwendig. Vorbei an Kaiserslautern ging es über Grünstadt nach Obrigheim zur „Obersülzer Kerwe“. Dort erlebten die Radler die große Feierlaune der Pfälzer Bevölkerung. Die letzten 35 Kilometer hatten sie sich leichter vorgestellt. Die Pfälzer Weinstraße führt stetig hinauf zu den Weinbergen und gleich wieder hinunter zu den Weinkunden. Überall herrschte gute Stimmung mit Musik.

Nach 137 Kilometern und 1530 Höhenmetern kam die Gruppe endlich im langersehnten Hotel Waldhaus an. Und weil es so schön war, wird es auch 2026 wieder eine Ausfahrt des Radsportvereins geben. pm



Mit den Kindern auf dem Bauernhof

Landfrauen Oppenweiler Beim Ferienprogramm besuchen die Landfrauen mit Kindern den Bauernhof der Familie Wieland.

OPPENWEILER. Die Landfrauen Oppenweiler luden im Rahmen des Ferienprogramms auf den Bauernhof der Familie Wieland mit 160 Milchkühen, 100 Jungtieren und Kälbern in Schiffrain ein. Nach einer etwa 2,7 Kilometer langen Wanderung erwartete Marion Wieland mit ihrer Familie die Kinder auf dem Hof. Im großen Kuhstall durften die Kinder die Kühe füttern und streicheln und Marion Wieland konnte viele Fragen beantworten. Vor allem die vier Tage alten Zwillingskälber hatten es den Kindern angetan. Danach folgte eine Stärkung mit Kuchen, Snacks, Getränken und frischer Milch. Zum Schluss durften die Kinder noch zusehen, wie die Kühe gemolken wurden. Das Highlight zum Abschluss eines schönen Nachmittags war die Heimfahrt zur Murralschule mit dem von Moritz Bühler gesteuerten Traktorgespann. pm

Foto: privat



Foto: privat

Spaziergang im Zeichen der Literatur

SAV Ortsgruppe Backnang Walter E. Haak begeistert seine Zuhörer auch beim vierten literarischen Spaziergang mit Geschichten um Backnang.

BACKNANG. Trüber Himmel, nasse Blätter, jedoch kein Regen und sonnige Gemüter trafen sich zum bereits vierten literarischen Spaziergang der Ortsgruppe Backnang des Schwäbischen Albvereins. Etliche Mitspazierende waren schon mehrfach dabei, doch auch einige Neuinteressierte bereicherten die Runde. Mit flottem Schritt ging es Backnangs Gewanne Linkholz, Linkholzäcker, Seehau, Starkenfeld, Stirnäcker, Zeller Weg, Eichhölzle und Fuchshau entlang. Unterbrochen nur von den angekündigten Vortragspausen, erreichte die Gruppe nach gut zwei Stunden wieder den Ausgangspunkt. Wie schon bei den vorherigen Touren kam der Führende des Spaziergangs nicht ohne gewünschte Zugaben aus der Pflicht und durfte sich wiederum über den herzlichen und lang anhaltenden Applaus freuen. pm